

Die Website wird in beSONNENem Zeitgebrauch umgestaltet
– bis dahin finden Sie hier nur etwas Informationen in einfacher Textform

ÜBER MICH

Freischaffend seit 1989, anfangs Darstellender Künstler. Schöne Tourneen auf kleinen und großen Bühnen mit sehr viel Publikum, Applaus, Autobahnkilometern, Hotelzimmern. Seit 2001 Hinwendung zu freien Kunstformen in lebendigen Miteinander-Kunstwerken, in Eins-zu-Eins-Sessions u. Gruppen.

Mehrjährige künstlerische Ausbildung: Schauspiel, Atem- und Stimmarbeit, Freie Bewegung und Körperausdruck, Tanz, Gesang, Puppenspiel.

Intensives Studium der Bewegung mit Lehrern der Laban Bewegungslehre in England, Schweiz und den Niederlanden. Sowohl für den Gebrauch auf der Bühne als für die bewegungstherapeutische Arbeit

- Bewegungsbeobachtung
- Bewegungsanalyse
- Freie/Organische Bewegung und Ausdruck

Meine Arbeit ist lebendiger Dank an meine Lehrer: Mida Schutte, Sam Thornton, Wendy Hermelin, Rosie Manton, Geraldine Stephenson. Manche von ihnen hatten selbst bei Herrn Laban und Frau Ullmann studiert.

Ich habe auch Tanztherapie studiert, finde das aber blöd und arbeite nicht damit.

Studium von Atem und Stimme mit Lehrern der Lichtenberger Methodik sowie der holotropen Atemarbeit nach Stan Grof. (N.b. ich habe studiert, bin aber nicht durch diese Institute autorisierter Lehrer.)

Studium weltweit im transpersonalen Verstehen von Konflikt, Friede, Inkarnation, Freiheit, Tantra. Somit Studium des Zusammenhangs Fühlen-Denken-Sprechen-Handeln: erster Hörer des gesagten Wortes ist der Sprechende selbst, es wirkt zuerst auf ihn selbst.

In meiner gesamten Arbeit haben sich Atmen, Bewegen, Stimmen als zeitlos webendes Geschehen gezeigt. In diesem Verstehen unterrichtete ich. Schönheit ist Einklang mit innerer Harmonie.

Für mich selbst klingt meine Vita so:

Nachdem ich erstmals geboren, standesamtlich realisiert, mit besten Ahnen und Lehrern beschenkt, schulisch und gesellschaftlich genormt war, war ich Bühnenkünstler. Auch heute erzähle ich gerne Geschichten, auf dass Sie lustvoll zu Heilung und Reifung unserer Welt inspirieren. Bevor ich auf der Bühne stand, habe ich mich in der Universität versucht, verstand aber nicht, warum die Studierenden nach Schein(en) strebten, bin nach einer Weile dort weg und in die Tiefsee der freischaffenden Kunst gesprungen. Egal, ob sie mich in tosenden Stürmen zerrissen, oder auf schroffe Felsen ohne Zukunft geworfen hat, habe ich es nie bereut. Letztlich haben all diese Bilder sich erlöst. Heute bin ich normfrei, bin hier und finde diese Welt, das Menschsein, Diesseits und Jenseits, erstaunlich. Was machen wir hier? Zwischen Etwas Nichts. Wie gelingt Frieden? Was sind die Ursachen von Konflikt? Dass mit Quanten sowohl Füße als auch etwas aus der Physik verstanden wird, finde ich schön. Auch dass Tantra Gewebe heißt und nicht Sex, finde ich schön. Ich arbeite in Sitzungen und Kursen viel mit den Füßen, da sie für alle Gehenden die größte Last des Körpers tragen und bei jedem Schritt heilsam wirken können. Zugleich inspiriert mich jedes Gespräch über das Quantenfeld und das SEIN, weil auch dies mir immer wieder die Pforten zum Bewusstsein öffnet, diese Welt zu verstehen. Letztlich hilft es mir, dass ich das Wissen immer wieder ruhen lasse, Fragen stelle und... lausche... in die Finsternis des Lichts